NIESENBAHN AG
Standseilbahn & Berghaus
CH-3711 Mülenen
Tel. 033 676 77 11
niesen.ch
info@niesen.ch
UID: CHE-105.792.774
Geschäftsführer: Urs Wohler

Medienmitteilung
114. Generalversammlung NIESENBAHN AG

18. August 2020

NIESENBAHN AG: Das bewährte Geschäftsmodell weiterentwickeln und die Pandemie überwinden

An der Generalversammlung der NIESENBAHN AG in Spiez vom 18. August 2020 präsentierte die NIESENBAHN AG wiederum ein sehr gutes Resultat. Auffallend sind die hohen Investitionen ins „Berghaus 2019", das erste – verkürzte – Betriebsjahr mit dem neuen Angebot im Berghaus Niesen Kulm sowie das Ergebnis im Zehnjahresdurchschnitt. Die Saison 2020 wird durch die Covid-19-Rahmenbedingungen mit Schutzkonzept dominiert. Das Geschäftsmodell mit neuer Digitalisierung und bewährter Wertebasis sind solide Pfeiler in der Pandemie.

Die Generalversammlung fand unter besonderen Vorzeichen statt. Es war dem Verwaltungsrat ein besonderes Anliegen, die Generalversammlung mit physischer Präsenz der Aktionärinnen und Aktionäre durchzuführen. Entsprechend wurde der Anlass vom April auf den August verschoben. Der Rückblick, die durch die COVID 19-geprägte Lagebeurteilung sowie das strategisch relevante Projekt „Einheitsaktie und Statutenreform" sind Gründe genug für den persönlichen Austausch mit dem Aktionariat. Unter Einhaltung eines strengen Schutzkonzeptes nahmen rund 100 Aktionärinnen und Aktionäre und Gäste an der Versammlung teil.

Sehr gutes Ergebnis im Zehnjahresdurchschnitt

Verwaltungsratspräsident Dr. Daniel Fischer präsentierte den Aktionären und Gästen einen weiteren sehr guten Wert von 5‘379‘495 Franken Umsatz (Vorjahr: 5‘626‘725), der mit 2.9 Mio. im Bahnbetrieb und mit 2,5 Mio. im Berghaus Niesen Kulm erwirtschaftet wurde. Erzielt wurden 169‘295 Frequenzen (Vorjahr 198‘998), was dem Besuch von rund 85‘000 Gästen entspricht. Die Einschätzung dazu des Verwaltungsratspräsidenten: «2019 war umsatzmässig im Durchschnitt der letzten 10 Jahre; dies ist beim 10 Prozent weniger Betriebstagen ein sehr gutes Ergebnis.» Auffällig ist wiederum die Ausgabefreudigkeit der Gäste: Im Berichtsjahr waren es CHF 63.55; damit erstmals über 60 Franken je Gast. Der Cashflow als zentrale unternehmerische Kennzahl betrug im Berichtsjahr 1,009 Mio. Franken, respektive 18.7 Prozent (Vorjahr: 23,5).

NIESENBAHN AG
Standseilbahn & Berghaus
CH-3711 Mülenen
Tel. 033 676 77 11
niesen.ch
info@niesen.ch
UID: CHE-105.792.774
Geschäftsführer: Urs Wohler

Das neue Berghaus-Angebot bewährt sich

Nach 13 Monaten Bauzeit wurde das Berghaus Niesen Kulm 20 Tage später als üblich am 10. Mai 2019 eröffnet. Insgesamt investierte die NIESENBAHN AG 6.95 Mio. Franken (exkl. MwSt), was im Vergleich zum Baubeschluss von Ende 2017 von 6.7 Mio. Franken Mehrkosten (für Mehrleistungen) in der Höhe von 3.7 % entspricht. Das Berghaus bietet durch den Ausbau von acht auf elf Berghauszimmer sowie neuen Seminarräumen mit moderner Technologie zahlreiche Potenziale im Ausflugs-, Erlebnisgastronomie- und Kulturgeschäft. 16 Prozent der Bausumme, rund 1.1 Mio. Franken, hat die NIESENBAHN AG in Energiesparmassnahmen investiert. Das neue Berghaus hat bereits im ersten Jahr zu einer deutlichen Wertsteigerung pro Gast geführt, weil die "Abendanlässe" und der "Hotelgast" einen "überdurchschnittlichen Beitrag generieren". Nach dem Investitionszyklus braucht es jetzt die Phase der finanziellen Stabilisierung und Konsolidierung.

2019: Keine Dividende soll Zeichen setzen

Entgegen dem ursprünglichen Antrag, welcher vor dem COVID 19-Lockdown und somit vor Bekanntsein des Ausmasses und der Auswirkungen der Pandemie formuliert wurde, hat der Verwaltungsrat der Generalversammlung beantragt, auf die Ausschüttung einer Dividende zu verzichten. Dies trotzdem, dass eine Dividendenausschüttung rechtlich zulässig wäre. Der Verwaltungsrat will aber einerseits die "Liquidität" in dieser Phase im Unternehmen behalten und andererseits nicht Kurzarbeitsentschädigung beziehen und gleichzeitig Dividenden auszahlen. Die Generalversammlung folgte dem Antrag des Verwaltungsrates einstimmig. Damit wird der Jahresgewinn 2019 von CHF 76'570.64 auf die neue Rechnung vorgetragen.

Kontinuität gesichert: Décharge erteilt und Wiederwahl des Präsidiums

Die Generalversammlung folgte allen Anträgen des Verwaltungsrates einstimmig und Enthaltungen und Gegenstimmen und wählte das Präsidium der NIESENBAHN AG für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren: Dr. Daniel Fischer als Präsident des Verwaltungsrates (seit 2002 im Amt) sowie Martin Andres als Vizepräsident des Verwaltungsrates (seit 2011). Dr. Daniel Fischer zeigt sich erfreut und bestätigt im verfolgten Kurs der Bahngesellschaft: «Kontinuität ist eine Qualität und Stabilität ist gerade in führungstechnisch anspruchsvollen Zeiten sehr wichtig, sowohl gegen innen wie auch gegen aussen. Stabilität bedeutet bei der NIESENBAHN auch konsequente Weiterentwicklung und damit Sicherung der Zukunftsfähigkeit des Unternehmens.»

NIESENBAHN AG
Standseilbahn & Berghaus
CH-3711 Mülenen
Tel. 033 676 77 11
niesen.ch
info@niesen.ch
UID: CHE-105.792.774
Geschäftsführer: Urs Wohler

„Jahrhundertprojekt" lanciert

Gemäss GAFI-Gesetz (Bundesgesetz zur Umsetzung der 2012 revidierten Empfehlungen der Groupe d'action financière), welches per 1. Juli 2015 eingeführt wurde, müssen per Frühjahr 2021 Inhaber- in Namenaktien umgewandelt werden. Damit werden die Inhaberaktien de facto abgeschafft und das Gesellschaftsrecht verschärft. Die NIESENBAHN AG hat eine Arbeitsgruppe mit der Umsetzung beauftragt; an der Generalversammlung wurde über die Gründe, das Vorgehen und über den Nutzen für die Gesellschaft informiert. Das Projekt umfasst die Schaffung einer Einheitsaktie (heute gibt es eine Stamm- und eine Prioritätsaktie) sowie eine Statutenreform. Für die Aktionärinnen und Aktionäre sollen die bisherigen Vermögens- und Stimmrecht gesichert werden. Gleichzeitig soll die Markt- und Entwicklungsfähigkeit des Unternehmens und damit die Werthaltigkeit der Aktien gestärkt werden. «Ein über 100-jähriges Unternehmen erneuert sich», stellt der Verwaltungsrat zusammenfassend fest. Zu Handen der Generalversammlung vom Mai 2021 werden die entsprechenden Entschlüsse vorbereitet.

Das Geschäftsmodell der NIESENBAHN AG bewährt sich in der Pandemie

Mit einer soliden Bilanz sowie genügend Liquidität als Reserve hat die NIESENBAHN AG die Saison 2019 abgeschlossen, die Winterarbeiten (ohne Gäste) ausgeführt und die sieben Wochen bis zum verspäteten Saisonstart am 6. Juni 2020 überbrückt. Die Investitionsvorhaben wurden dem fehlenden Umsatz angepasst, bis zu 50 Mitarbeitende wurden bei voller Lohnzahlung zur Kurzarbeit angemeldet. Seit der Eröffnung zahlt sich die traditionell und konsequent starke Verankerung im regionalen und nationalen Markt aus, zudem bewährt sich die Stammkundenbindung. Die während des Lockdown weiter entwickelte Digitalisierungsstrategie dokumentiert erste Erfolge und ermöglicht den Verkauf mit neuen Instrumenten. Nostalgie und Hightech erweist sich als erfolgreiche Kombination. Grundlegender Wettbewerbsvorteil ist aber die gemensame Wertebasis mit interner Kultur sowie guter Zusammenarbeit über die Stufen hinweg.

Aufruf an die Aktionäre

Dr. Daniel Fischer gab sich zuversichtlich für den weiteren Saisonverlauf, Vorsicht und Verantwortung jedes einzelnen vorausgesetzt. Die Aktionäre ermunterte er zu zahlreichen Besuchen auf dem Berg, zum Testen des neuen Webshops und zum Schenken von Gutscheinen. Schliesslich hoffte er auf ein „Novemberhoch", was Anlass zur spontanen Saisonverlängerung geben würde.

NIESENBAHN AG
Standseilbahn & Berghaus
CH-3711 Mülenen
Tel. 033 676 77 11
niesen.ch
info@niesen.ch
UID: CHE-105.792.774
Geschäftsführer: Urs Wohler

Weitere Informationen:

Im Geschäftsbericht, print oder online unter www.niesen.ch/aktionaere

Rückfragen und Auskünfte:

Daniel Fischer, Verwaltungsratspräsident, 079 379 20 14

Urs Wohler, Geschäftsführer, urs.wohler@niesen.ch, 033 676 77 01, 079 459 21 25

Bildlegenden

Foto 1: Leitungsteam und Präsidium des Verwaltungsrates mit dem Plakat von Clara Ibach: Marlène Wyssen, Leiterin Finanzen, Personal und Dienste, Martin Andres, Vizepräsident, Maria Hari, Leiterin Gastronomie, Dr. Daniel Fischer, Verwaltungsratspräsident, Urs Wohler, Geschäftsführer. Auf dem Bild fehlt Nicolas Overney, Leiter Marketing, Verkauf und Events.

Foto 2: Verwaltungsrat und Geschäftsführer mit dem Plakat von Clara Ibach (von links): Urs Wohler, Geschäftsführer, Marc Allenbach, Verwaltungsrat, Dr. Daniel Fischer, Verwaltungsratspräsident, Martin Andres, Vizepräsident, Philipp Näpflin, Verwaltungsrat, Hans Martin Hadorn, Verwaltungsrat

Foto 3: Generalversammlung der NIESENBAHN AG, 79 anstatt wie üblich 450 Aktionäre

Der Niesen…

…ist ein bekannter Aussichtsberg im Berner Oberland und Wahrzeichen der Thunersee-Region. In zwei Sektionen führt die längste Standseilbahn der Welt von Mülenen, 693 m ü. M., auf 2'336 m hinauf. Nebst der Bahn ist das Restaurant mit dem Berghaus auf dem Gipfel während der rund 200 Tage dauernden Sommersaison das Aushängeschild. Der Niesen ist ein Kulturberg mit einem abwechslungsreichen Kulturprogramm. Auch ein Sportlerberg für Aktivitäten aller Art; der alljährliche Niesen Treppen-Lauf über 11'674 Stufen zum Gipfel ist Kult. Der Niesen ist ein Berg für Feste und besondere Anlässe. Und eine magische Pyramide, welche zahlreiche Künstler inspiriert hat.

Die NIESENBAHN ist eines der touristischen Aushängeschilder im Berner Oberland und Teil der **«Top 5 Ausflugsziele am Thunersee»**.

NIESENBAHN AG
Standseilbahn & Berghaus
CH-3711 Mülenen
Tel. 033 676 77 11
niesen.ch
info@niesen.ch
UID: CHE-105.792.774
Geschäftsführer: Urs Wohler

Kennzahlen 2019
Umsatz: CHF 5,4 Mio. (Bahnbetrieb: 2.9 Mio., Berghaus Niesen Kulm: 2,5 Mio.)
Cashflow: CHF 1 Mio.
Dividende: CHF 0
Frequenzen Bahn: 169'295, was dem Besuch von rund 85'000 Gästen entspricht
Rund 90 Mitarbeitende

www.niesen.ch
#Niesen

Niesen-Nachhaltigkeit
www.niesen.ch/nachhaltigkeit
www.niesen.ch/gutscheine